

Rund um Schwerin

Termin

Stralendorfer wählen Amtschef

STRALENDORF Nachdem die neuen Gemeindevertretungen mit ihrer Arbeit begonnen haben, sind nun die Amtsausschüsse an der Reihe. Den Auftakt vollzieht Stralendorf. Am heutigen Montag findet die konstituierende Sitzung mit den Bürgermeistern und weiteren Vertretern der neun Gemeinden statt. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Amtsscheune. Wichtigste Punkte: Wahl des Amtsvorstehers und seiner Stellvertreter. Die Sitzung ist öffentlich.

Polizeireport

Brand in einer Recyclingfirma

LÜTZOW Sachschaden in Höhe von mehreren tausend Euro ist am Sonnabend bei einem Brand in einer Recyclingfirma in Rosenhagen entstanden. Nach Angaben der Polizei wurde das Feuer gegen 13.30 Uhr in rund 40 Kubikmetern Müll entdeckt.

Einbrecher stehlen Angeln

WENDORF Aus einem Bootshaus am Sydowsee bei Wendorf sind mehrere Angeln mit Rollen gestohlen worden. Wie die Polizei mitteilte, müssen sich die unbekannteten Täter mit einem Boot von der Seeseite genähert haben. Hinweise nimmt das Polizeirevier in Sternberg unter der Telefonnummer 03874-4327224 entgegen.

Fahrer beim Rasen erappt

CAMBS Bei einer Geschwindigkeitskontrolle auf der B 104 zwischen Cambs und Rampe hat die Polizei am Sonnabend zwischen 11.30 bis 14 Uhr 22 Verstöße gegen die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h festgestellt. Darüber hinaus hatten zwei Fahrer nicht die notwendigen Papiere bei sich. Sechs Verstöße wurden ebenfalls am Sonnabend bei einer Kontrolle in Leezen registriert. Drei Fahrer hatten den Sicherheitsgurt nicht angelegt, drei weitere fuhren im Ort zu schnell.

Dackel zugelaufen

LEEZEN Am Netto-Markt in Leezen ist am Sonnabend ein Dackel zugelaufen. Der Hund wurde beim Bauhof der Stadt Crivitz in Verwahrung gegeben.



Irish Folk verzückt Publikum

PINNOW Eine Stunde vor Konzertbeginn hatte es noch gegossen wie aus Eimern. Aber als die Gruppe „Coomara“ die Bühne auf der Pferdekoppel in Pinnow betrat, war die Regenfront abgezogen. Mit ihren Liedern verzückten die Musiker die 500 Gäste bei der vierten Irish Night – genauso wie anschließend „The Aberlours“. Organisiert wurde das Konzert wieder gemeinsam von der Gemeinde, der Kirchengemeinde und der Feuerwehr. *cloe*

FOTO: CHRISTIAN KOEPKE

Marschall Blücher gab sich die Ehre

Stralendorfer feierten die Geburtsstunde ihres Ortes vor 680 Jahren mit einem Fest und einem berühmten Gast

STRALENDORF War das ein Empfang für Marschall Blücher in Stralendorf. Junge Tänzerinnen umgarnten den Helden aus der Zeit der Napoleonischen Befreiungskriege, überreichten ihm Blumen, die der Beschenkte galant zurückgab. Hoch zu Ross, begleitet von einem Spielmannszug, ging es anschließend durch den Ort.

Drei Tage lang feierte Stralendorf seine Ersterwähnung vor 680 Jahren – als Blücherfest. Denn es war der Ritter Heinrich von Blücher, der 1344 dem Schweriner Domkapitel eine Schenkung machte und so für Stralendorfs „Geburtsstunde“ sorgte. Aus dieser Familie stammt auch Gebhard Leberecht von Blücher (1742 bis 1819), der als „Marschall Vorwärts“ in die Geschichtsbücher einging.

Der 77-jährige Klaus Beckert aus Leipzig schlüpfte



Ein Reigen für den Marschall: Ballettschülerinnen aus der Tanzschule Tschapek begrüßten Blücher auf ihre Weise.

beim Dorffest in die Rolle des berühmten Soldaten. Er besuche immer wieder gerne sein schönes Mecklenburg, sagte Blücher bei der offiziellen Begrüßung durch Stralendorfs Bürgermeister Helmut Richter. „Möge die Welt nun friedlich und Napoleon auf seiner Insel bleiben“, fügte er hinzu.

Natürlich kamen die Stralendorfer aus ihren Häusern, um einen Blick auf den Gast in Uniform zu erhaschen. Auf dem Festplatz war derweil für jede Menge Unterhaltung gesorgt. Das Angebot reichte von einer Hüpfburg für die Kleinen über Möglichkeiten zum Basteln und Malen bis zu diversen Marktständen.



Beim Umzug durch Stralendorf waren auch die Schweriner Spielleute mit von der Partie. FOTOS: CHRISTIAN KOEPKE (2)

Bis in die Nacht konnte im Festzelt getanzt werden, und ein Feuerwerk gab es auch. Ballsicherheit bewiesen die Stralendorfer an der Torwand. Dass es den Bürgern nicht gelingt, innerhalb von drei Stunden 68 Treffer zu landen, hatte der Sportverein gewettet – und musste sich schon vor Ablauf der Zeit ge-

schlagen geben. Die Sportler werden nun den Spielplatz im Ort auf Vordermann bringen. Bei so viel Engagement zeigte sich Bürgermeister Richter spendabel. Er will ein Fass Freibier ausgeben, wenn die Stralendorfer Fußballer im Herbst ihr erstes Spiel auf dem neuen Sportplatz machen. *Christian Koepke*

Cambser Schüler zeigen Horror-Ferien

Theatergruppe mit 15 Mädchen führt morgen Abend in der Aula ein Musical auf

CAMBS Auf morgen freuen sich nicht nur die 15 Mädchen aus der Theatergruppe an der Regionalen Schule Cambs. Die Fünft- und Sechstklässlerinnen stehen gemeinsam mit 36 Mitschülern aus allen Klassen auf der Bühne. In der Aula der benachbarten Grundschule wird das Musical „Rocky Horror Holiday“ aufgeführt. Los geht es um 18 Uhr.

Vor einem halben Jahr begannen die Proben für das Stück. Cathrin Ulrich, Lehrerin für Englisch und Französisch sowie Betreuerin der Theatergruppe, hatte ihren Darstellerinnen mehrere Vorschläge unterbreitet. „Die Wahl fiel auf diese Geschichte, die an Oscar Wildes ‚Das Gespenst von Canterville‘ ange-

lehnt ist“, berichtet Ulrich. Eine besondere Herausforderung für die junge Theatertruppe ist die Musik: Denn auch die Darstellerinnen singen mit. Der Chor hilft mächtig. Und noch weitere Schüler sind beteiligt. So entstanden

die Bühnenbilder im Kunstkurs bei Lehrerin Rita Wittig.

Das Theaterprojekt an der Regionalen Schule gibt es erst seit dem vorigen Schuljahr. Nach einer kleinen Aufführung kommt es nun erstmals zu einem großen Abend – mit

einer einstündigen Darbietung. Die Mädels im Team sind mit viel Eifer dabei. „Ich mache mit, weil es uns zusammenbringt“, sagt Vanessa Diers. Lena Grützmacher erzählt: „Ich habe vergangenes Jahr schon mitgemacht und fand es da cool. Es war schön, sich die ganzen Kostüme auszusuchen und die Lieder zu lernen.“ „Am schönsten war es, als alle den Text beherrschten und man so richtig spielen konnte“, betont Wiebke Bickel. Und Bibiana Regge ergänzt: „Ich habe gelernt, wie man ein Theaterstück spannend und abwechslungsreich gestaltet.“ Jessica Krüger fasst zusammen: „Schauspielen macht Spaß, am meisten mag ich die Auftritte.“ *mett*

Gespräche zu Windparks im Zeitplan

PARCHIM Die Verzögerungen bei der Diskussion um Kriterien und geeignete Gebiete für Windkraftanlagen in Westmecklenburg sind aufholbar, das sagt der Vorsitzende des Regionalen Planungsverbands Westmecklenburg, Landrat Rolf Christiansen, vor dem Kreistag Ludwigslust-Parchim. Das Gremium hatte eine Abstimmung vor den Kommunalwahlen im Mai verschoben. Christiansen: „Kriterien und Gebiete sollten nacheinander bearbeitet werden, jetzt geschieht das parallel. Ende des Jahres werden wir soweit sein.“ In den Gemeinden regt sich indes Widerstand, viele Anwohner wollen nämlich keine Windparks vor der Haustür haben. *umit*



Eine deutsche Familie auf Urlaub in England: Die rasante Autofahrt endet am falschen Schloss. Dort spukt es. FOTO: PRIVAT